

# Pfarrbrief

## für Zwiesel und Ludwigsthal

# Nikolaus-Bote

Nummer 3/2020

Advent/Weihnachten

27. Jahrgang



*Foto: Andreas Abendroth in Pfarrbriefservice.de*

<b>Gottesdienste</b>	<b>S.3</b>
<b>Installation des neuen Pfarrers</b>	<b>S. 6 und 7</b>
<b>Lichtblicke in der Corona-Zeit</b>	<b>S.10</b>





## Hoffnung und Zuversicht

hoffnung und zuversicht  
braucht mose

aber  
nicht nur er

ich  
auch

ich suche nach  
halt geborgenheit und sicherheit

ich hoffe auf das kind in der  
krippe  
ohne den immanuel kann ich  
nicht

denn er ist der gott-mit-uns

der neugeborene  
streckt uns seine arme entgegen:  
halten wir uns an ihm fest  
er ist halt  
er schenkt halt  
in einer halt-losen welt.  
amen. so sei es.



Foto: Friedbert Simon (Fotografie) / Roland  
Friederichsen (Künstler)  
In: Pfarrbriefservice.de

Die nächste Ausgabe des Nikolaus-  
boten erscheint am 28.02.2021.

Beiträge können der Redaktion bis  
zum 19.01.2021 im Pfarrbüro vor-  
geschlagen werden.

### Liebe Mitchristen,

in der 3. Klasse geht es im Religionsunter-  
richt auch um die Geschichte von Mose und  
dem Volk Israel: Mose bekommt von Gott  
den Auftrag, sein Volk Israel aus Ägypten  
zu führen, es zu befreien. Dazu muss Mose  
es aber mit dem Pharao aufnehmen. Als ich  
die Schüler fragte, was Mose denn braucht,  
um diesen schwierigen Auftrag zu erfüllen,  
kamen ganz verschiedene Beiträge: „Er  
braucht Trinken und Brotzeit!“, sagte ein  
Schüler. „Er braucht auch Freunde und  
Weggefährten!“, führte eine Schülerin fort.  
„Waffen braucht er auch!“, sagte ein Drit-  
ter. Dann wurde es leise im Klassenzimmer.  
Kurzes Nachdenken. Dann meldet sich eine  
Schülerin und sagt: „Mose braucht Hoff-  
nung und Zuversicht!“

### Hoffnung und Zuversicht.

Man muss keinen so schwierigen Auftrag  
wie Mose haben, um zu verstehen, wie  
wichtig Hoffnung und Zuversicht sind. Ge-  
rade das vergangene Jahr, besonders die  
Corona-Zeit seit März, hat uns schmerzlich  
vor Augen geführt, wie wenig wir als Men-  
schen wirklich in der Hand haben und wie  
sehr und wie schnell uns ein Virus im Griff  
hat, eine Pandemie Existenzängste beschert  
und das Gefühl von Unsicherheit und Ohn-  
macht mit sich bringt.

Mitten in diesem Gemisch aus Sorgen,  
Ängsten, Ernüchterung und Ohnmacht su-  
chen wir nach Halt, Geborgenheit und Si-  
cherheit.

Mitten in diesem Gefühlsgemisch feiern wir  
Weihnachten. Und das ist gut so!

Denn Weihnachten ist das Fest der Hoff-  
nung und der Zuversicht. An Weihnachten  
feiern wir, dass das Wort Gottes den Him-  
mel verlässt, um auf die Erde zu kommen,  
um Mensch zu werden, um im dreckigen  
Stall von Betlehem geboren zu werden. Jes-  
us wird geboren. Das Wort Gottes wird  
Mensch – wie wir Mensch sind. Gottes  
Sohn wird einer von uns. Alle Jahre wieder  
feiern wir dieses Geheimnis und selten stif-  
tet es so viel Halt wie in diesem halt-losen  
Jahr. Denn wenn wir auf das Kind im sper-  
rigen Stroh und im riechenden Stall denken,  
dann wird klar: Jesus weiß, was Mensch-  
sein bedeutet.

Das sperrige Stroh, das den Neugeborenen

in der Futterkrippe vielleicht zwickt und  
zwackt, erinnert mich heuer an die vielen  
Sorgen und Probleme, die uns zwicken und  
zwacken.

Der Stallgeruch erinnert mich an die knall-  
harte Realität dieses Jahres, angesichts derer  
einem auch schlecht werden kann: Kurzar-  
beit, Homeschooling, Quarantäne, Arbeits-  
losigkeit usw. kommen ja noch zu den oh-  
nehin schon gegeben Sorgen wie Krankheit,  
Trauer, Streit und Trennung und Einsamkeit  
hinzu.



Da tut es mir gut, auf das neugeborene Kind  
in der Krippe zu blicken und zu wissen: Es  
versteht mich. Jesus geht mit mir. Er durch-  
leidet die dunklen Stunden mit mir und  
freut sich meiner Freude.

Jesus wird auch „Immanuel“ genannt, über-  
setzt: Gott-mit-uns. Das feiern wir heute! In  
Jesus wird klar, dass Gott uns ganz nahe ist,  
dass er zu uns steht und mit uns geht. Der  
Theologe Dietrich Bonhoeffer sagte dazu  
einmal: „Gott geht zu allen Menschen in ih-  
rer Not.“

Das zu wissen tut mir gut. Das ändert nichts  
an der Härte der Realität, aber wenn ich  
daran denke, dass ich nichts alleine stem-  
men und durchstehen muss, sondern dass  
Gott mit uns ist, dann fühle ich Geborgen-  
heit in aller Unsicherheit und Halt in aller  
Halt-losigkeit.

Das Jesuskind in der Krippe streckt dem  
Betrachter die Arme entgegen. Es reicht uns  
symbolisch die Hand. Jesus ist die Hand, an  
die wir uns Klammern können und die uns  
hält.

Das schenkt mir Hoffnung und Zuversicht.

So wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen  
frohe, stärkende, hoffnungsvolle und geseg-  
nete Weihnachten.

Ihr Kaplan Marco Stangl

# Gottesdienste

<b>Freitag, 27. November</b>		
18:00 Uhr	Unterwieselau	Gottesdienst
<b>Samstag, 28. November</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag, 28. November - 1. Advent</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
<b>Mittwoch, 2. Dezember</b>		
18:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Rosenkranzgebet und anschl. Lichteroratorie
<b>Freitag, 4. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Regenhütte	Gottesdienst
<b>Samstag, 5. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag, 6. Dezember - 2. Advent</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst - Patrozinium
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst - Patrozinium
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
<b>Dienstag, 8. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Bußgottesdienst
<b>Freitag, 11. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Unterwieselau	Gottesdienst
<b>Samstag, 12. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag, 13. Dezember - 3. Advent</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
<b>Mittwoch, 18. Dezember</b>		
17:00 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Bußgottesdienst
<b>Freitag, 20. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Regenhütte	Gottesdienst
<b>Samstag, 19. Dezember</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag, 20. Dezember - 4. Advent</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst

<b>Donnerstag, 24. Dezember - Heiligabend</b>		
16:00 Uhr	Rabenstein	Christvesper mit Weihnachtsliedern im Freien
16:00 Uhr	Regenhütte	Christvesper mit Weihnachtsliedern im Freien
18:00 Uhr	Unterwieselau	Christvesper mit Weihnachtsliedern im Freien
18:00 Uhr	Grundschule	Christvesper mit Weihnachtsliedern im Freien
22:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Christmette mit Anmeldung
22:00 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Christmette mit Anmeldung
<b>Freitag, 25. Dezember - Hochfest der Geburt unseres Herrn</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst mit Anmeldung
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Festgottesdienst mit Anmeldung
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Festgottesdienst mit Anmeldung
10:00 Uhr	Rabenstein	Festgottesdienst mit Anmeldung
<b>Samstag, 26. Dezember - Hl. Stephanus</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Regenhütte	Festgottesdienst Patrozinium Hl. Familie mit Anmeldung
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
<b>Sonntag, 27. Dezember - Fest der Hl. Familie</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
08:30 Uhr	Unterwieselau	Festgottesdienst Patrozinium Hl. Familie mit Anmeldung
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
<b>Donnerstag, 31. Dezember - Silvester</b>		
16:00 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Jahresschluss-Gottesdienst mit Anmeldung
17:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Jahresschluss-Gottesdienst mit Anmeldung
<b>Freitag, 1. Januar - Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
19:00 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Abendgottesdienst mit Weihe von Weihrauch, Kreide und Weihwasser
<b>Samstag, 2. Januar</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag, 3. Januar</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
<b>Mittwoch, 6. Januar</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Festgottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst
<b>Samstag, 9. Januar</b>		
18:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Vorabendgottesdienst
<b>Sonntag, 10. Januar - Taufe des Herrn</b>		
08:30 Uhr	Pfk. Zwiesel	Pfarrgottesdienst
08:30 Uhr	Pfk. Ludwigsthal	Gottesdienst
10:00 Uhr	Pfk. Zwiesel	Gottesdienst
10:00 Uhr	Rabenstein	Gottesdienst



## „Krippenfeier to go“ 24.12.2020 | 15 bis 17 Uhr

Die „Krippenfeier to go“ findet im Zeitrahmen von 15 bis 17 Uhr statt. Man kann zu einer beliebigen Zeit an einer beliebigen Station einsteigen. Die „Krippenfeier to go“ ist auf vier Stationen verteilt, die in der eigenen Dynamik und in beliebiger Reihenfolge besucht werden können:

- Vorplatz der Grundschule Zwiesel (Krippenspiel)
  - Vorplatz der Bergkirche (Weihnachtliche Impulse)
  - Atrium hinter dem Waldmuseum (Friedenslicht von Betlehem und Segen)
  - Stadtpfarrkirche (Wortgottesdienst für Familien)
- Besucht man alle vier Stationen hat man eine „komplette“ Krippenfeier. Der Besuch aller vier Stationen dauert ca. 45min.

Im 20-Minuten-Takt findet an der Grundschule ein kurzes Krippen-

spiel und in der Stadtpfarrkirche ein kurzer Wortgottesdienst für Familien statt. Krippenspiel und Wortgottesdienst dauern jeweils ca. 10 Minuten und werden um 15.00/ 15.20/ 15.40/ 16.00/ 16.20 und 16.40 Uhr angeboten.

Wer das Friedenslicht von Betlehem mit nach Hause nehmen will, bringt eine Kerze und am Besten auch eine Laterne mit zum Atrium am Waldmuseum. An dieser Station können sich Familien auch von einem Geistlichen segnen lassen.

Bei allen vier Stationen herrscht Maskenpflicht und muss der Abstand von 1,5m zur nächsten Familie eingehalten werden.

Zur „Krippenfeier to go“ lädt der Pfarrverband Zwiesel-Ludwigsthal Kinder und Familien sehr herzlich ein!



## Wir dürfen keine Herberge geben! Der alte Brauch vom „Frauentragen“ in Coronazeiten

Der eigentliche Sinn von Advent geht in unserer lauten, hektischen Zeit oft verloren. Umso wichtiger ist es, den Adventsgedanken wieder in unsere Familien und Häuser zu tragen. Mit dem alten Brauch des Frauentragens kann uns das stückweise gelingen. Maria machte sich vor über 2000 Jahren auf den Weg, den Sohn Gottes zu gebären. Sie war unterwegs zu Elisabeth, nach Betlehem und am Ende war sie auf dem Weg zu Gott. Auch wir machen uns in unserer Pfarrei seit sieben Jahren mit einer Marienfigur, die schwanger ist, auf den Weg zu einem besseren Miteinander in den Adventstagen.

Leider ist es in diesem Jahr wegen der strengen Corona-Auflagen nicht möglich, Maria, die Jesus unter ihrem Herzen trägt, von Haus zu Haus zu tragen; wir dürfen ihr (aus hygienischen Gründen) keine Herberge geben!

Die Gebetsgruppe vom „Lebendigen Rosenkranz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Maria trotzdem in den Mittelpunkt zu stellen. Ab 1. Advent bekommt „Maria in der Hoffnung“ einen schönen Platz in unserer Kirche zugewiesen. Alle Kirchenbesucher können die Muttergottes hier verehren und in ihren Herzen mit nach Hause tragen. Mehr dürfen wir in diesem Jahr unseren treuen „Herbergsgebern“ nicht bieten. Mit Gottes Hilfe werden wir diese Pandemie bald überwinden und freuen uns auf das „Frauentragen“ im nächsten Jahr.



Anita Baiertl

# STERN SINGEN

MIT  →  
ABSTAND  
AM  
BESTEN

# SEGEN \* BRINGEN SEGEN SEIN

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten?! Diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. So ist zumindest der Plan für unseren Pfarrverband.

Mit dem Zeichen „20\*C+M+B+21“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

Die kleinen Könige werden gut auf diese besondere Aktion vorbereitet: Ein Hygienekonzept liegt vor, die Abläufe sind an die geltenden Corona-Regelungen angepasst. Auf manch liebgezwonnene Tradition müssen wir diesmal schweren Herzens verzichten: So werden die Sternsinger keine Wohn- bzw. Privaträume betreten, sondern Ihnen vor der Tür oder im Treppenhaus begegnen. Auch beim Anschreiben des Segens beachten die Sternsinger den Mindestabstand.

Und die Spendenübergabe erfolgt selbstverständlich kontaktlos. Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, denken Sie



## Sternsingen – aber sicher!

bitte daran, dass dieses auf jeden Fall verpackt sein muss.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. Jedes Jahr stehen ein Thema und ein Land exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion.

Ob das dann im Januar überhaupt geht und wie der Ablauf sein wird ist noch unsicher. Bitte Pressehinweis Ende Dezember beachten!

Walter Kraus



## Aus der Taufe heraus...

### Neugestaltung des Eingangsbereiches (Hauptportal) in der Stadtpfarrkirche

„In der Kirche von Passau sind wir eine frohe, einladende und solidarische Glaubensgemeinschaft“, heißt es im Dokument Mission und Auftrag zum Erneuerungsprozess im Bistum Passau. Im Rahmen der Visitation des Pfarrverbandes durch Bischof Stefan Oster vor zwei Jahren hat der Pfarrgemeinderat Ziele erarbeitet, die in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden sollen. Eines der Ziele war die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei – auch im Sinne einer einladenden Ausstrahlung der Pfarrei. Dazu wurde als erstes Projekt die Homepage in Angriff genommen und erneuert.

Im Juli wurde dann ein künstlerisches Projekt in Angriff genommen: die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Stadtpfarrkirche beim Hauptportal. Zum Team der Um- und Neugestaltung gehören Pfarrgemeinderatsvorsitzende Sigrid Rankl, Kirchenpflegerin Stilla Reiß, Marietta Gerstenecker-Kraus, Markus Dahlke und Kaplan Marco Stangl. Zusammen entwickelten sie das nun umgesetzte Konzept der Neugestaltung.

Das Konzept trägt den Leitgedanken „Aus der Taufe heraus“.

Die Taufe ist das Sakrament, durch das uns Gottes unendliche Liebe zugesprochen wird und durch das wir in die Gemeinschaft der GottsucherInnen, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden. Sie ist der Grund für unsere Freundschaft mit Gott, die durch die Gemeinschaft der Kirche getragen und gestärkt werden soll. „Aus der Taufe heraus“ meint: So unterschiedlich christliche Lebensentwürfe und christliches Engagement sein mag, es gründet in der Taufe

und ist getragen von der Gemeinschaft der Kirche. Dass die Taufe der Grund für christliches Engagement ist, wird durch den Strahler symbolisiert, der den Eingangsbe-

steht. Er ist der Gott-über-uns (Vater), der Gott-mit-uns (Sohn) und der Gott-in-uns (Hl. Geist).



Auf der anderen Seite sind – unterbrochen von kleineren Wassertropfen – die offiziellen Vertreter der Pfarrei zu sehen: das Seelsorgeteam, der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung. Die Wassertropfen neben den Foto-Collagen erinnern: „aus der Taufe heraus“ geschieht das haupt- und ehrenamtliche Engagement.

Dass der Eingangsbereich beim Hauptportal so umgestaltet werden konnte, verdankt sich zuerst dem Team, das das Konzept erarbeitet hat.

Auf praktischer Ebene ist der Schreinerei Reiß zu danken für die holztechnische Gestaltung, Glaskünstler Tobias Schmitt für die Glaselemente, der Glaserei Poczewski und der Glasfachschule Zwiesel für die Mitarbeit und Elektrotechnik Süß für die Lichtinstallation.

Vielen Dank auch allen, die durch eine Spende dieses Projekt ermöglicht haben. Mein Wunsch an uns alle als Kirche: Möge der neugestaltete Eingangsbereich mit dem Leitgedanken „aus der Taufe heraus“ ermutigen, dass das „gemeinsame Priestertum aller Gläubigen“ neu belebt wird. „Aus der Taufe heraus“ sind wir eingeladen, mit unserem Christsein ernstzumachen und uns zu engagieren, einzubringen – zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.

Gott segne unser Kirche-sein!

*Kaplan Marco Stangl*





# Installation des neuen Stadtpfarrers

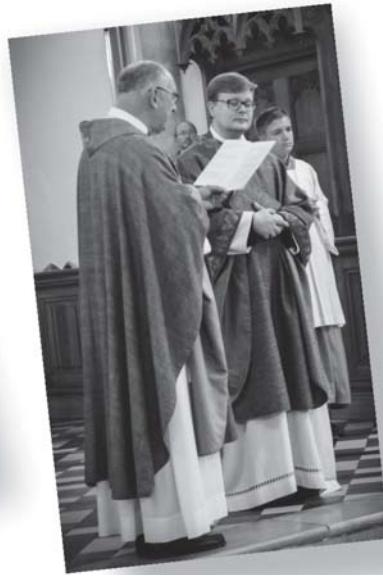


## Liebe Pfarrfamilie!

Was für ein Willkommen! Trotz Coronapandemie und Hygienekonzept, ein fulminanter Start, der sicher noch viele Monate mich durch die Widrigkeiten des Alltags trägt, selbst wenn die Pfarrei auch wirtschaftlich große Probleme hat.

Für die zahlreichen guten Worte und Aufmerksamkeiten möchte ich mich herzlich bedanken und auch Ihnen von Herzen Gottes Segen wünschen.

*Pfarrer Carl Christian Snethlage*



*Fotos: Nils Störger*





# Installation des neuen Stadtpfarrers





Christa Meier, 71 Jahre  
 Istvan Csokasi, 79 Jahre  
 Rudolf Stadler, 63 Jahre  
 Norbert Hantich, 88 Jahre  
 Theresia Walter, 62 Jahre  
 Christian Wastl, 52 Jahre  
 Erna Fritz, 83 Jahre  
 Max Straßner, 87 Jahre  
 Josef Harant, 92 Jahre  
 Anton Wenzl, 84 Jahre  
 Irmgard Neuberger, 90 Jahre  
 Siegfried Schreder, 65 Jahre  
 Josef Kagerbauer, 97 Jahre  
 Richard Linsmeier, 70 Jahre  
 Elisabeth Schreindl, 85 Jahre  
 Ralf Fischer, 48 Jahre  
 Gisela Schuster, 97 Jahre  
 Hildegard Fürst, 93 Jahre  
 Otto Gaschler, 60 Jahre  
 Karolina Becker, 66 Jahre  
 Wolfgang Sturm, 88 Jahre  
 Gertraud Sempert, 89 Jahre  
 Anna Obermeier, 90 Jahre  
 Angelika Schmäl, 71 Jahre  
 Frieda Weber, 80 Jahre  
 Wilhelm Plank, 79 Jahre  
 Josef Achatz, 88 Jahre  
 Horst Roßberger, 94 Jahre  
 Rosina Schuhmann, 81 Jahre  
 Gertrud Schiller, 82 Jahre  
 Eleonore Lederer, 88 Jahre  
 Babette Peter, 90 Jahre  
 Edeltraud Widmann, 84 Jahre  
 Karl Esterl, 86 Jahre  
 Otto Wenzl, 97 Jahre  
 Erika Kreuzer, 84 Jahre  
 Wolfgang Müller, 79 Jahre  
 Rudolf Wellisch, 80 Jahre  
 Anna Hackl, 93 Jahre  
 Karolina Liebl, 82 Jahre  
 Ingrid Greipl, 62 Jahre  
 Theres Auer, 86 Jahre  
 Franz Joseph Keilhofer, 91 Jahre  
 Anna Maria Bügler, 87 Jahre  
 Herbert Haiplik, 80 Jahre  
 Herbert Straub, 61 Jahre  
 Anna Ritzinger, 85 Jahre  
 Maria Keilhofer, 82 Jahre  
 Heide Maria Schneider, 76 Jahre  
 Anna Eichinger, 90 Jahre  
 Elisabeth Schreder, 54 Jahre  
 Margaretha Windte, 90 Jahre  
 Oskar Ganser, 88 Jahre  
 Barbara Schmid, 58 Jahre  
 Elfriede Gerl, 83 Jahre  
 Alois Fuggenthaler, 91 Jahre  
 Anneliese Aschenbrenner, 87 Jahre  
 Konstantinos Moulas, 56 Jahre  
 Johann Steiner, 73 Jahre  
 Ludwig Kuchler, 81 Jahre  
 Alois Kraus, 78 Jahre



Bild: Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de

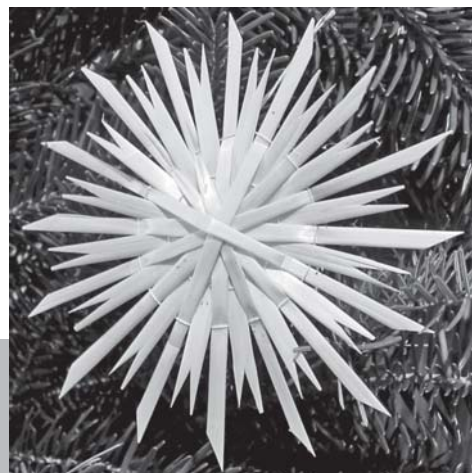
Maria Schmid-Matschke, 84 Jahre  
 Morena Scholz, 40 Jahre  
 Paula Burger, 85 Jahre  
 Josef Kellermeier, 52 Jahre  
 Elfriede Fritz, 79 Jahre  
 Theresia Matejka, 92 Jahre  
 Margarete Ketzner, 89 Jahre  
 Marie Steiml, 84 Jahre  
 Alfred Günther, 86 Jahre  
 Michael Stangl, 58 Jahre  
 Anna Kaspar, 94 Jahre  
 Maria Kronschnabl, 95 Jahre  
 Karl Ludwig Keilhofer, 69 Jahre  
 Heinz Peter Olinger, 71 Jahre  
 Karolina Wurzer, 94 Jahre  
 Wolfgang Thoms, 78 Jahre  
 Maria Schmid, 89 Jahre



Es wurden  
getauft:

Jakob Neumayer  
 Lena Wellisch  
 Paula Gschwendtner  
 Luis Palmi  
 Luisa Müller  
 Mila Mühlbauer  
 Zoey Rita Faschingbauer  
 Emilian Nicolas Hollerung  
 Theo Huber  
 Magdalena Wudy  
 Stefan Andreas Rindl  
 Elias Rainer Wölfl

Franz Schwarz, 82 Jahre  
 Michael Wenzl, 82 Jahre  
 Sophie Smiely, 101 Jahre  
 Margarethe Sixt, 91 Jahre  
 Josef Schreiner, 92 Jahre  
 Theodolinde Bernreiter, 93 Jahre  
 Katharina Lippl, 70 Jahre  
 Frieda Bartl, 84 Jahre  
 Elisabeth Plödt, 84 Jahre  
 Maria Hauptmann, 92 Jahre  
 Georg Eberl, 67 Jahre  
 Heinrich Lehner, 81 Jahre  
 Maria Hofherr, 90 Jahre  
 Rudolf Wenzl, 65 Jahre  
 Sieglinde Ruof, 77 Jahre  
 Kreszenz Driendl, 86 Jahre  
 Max Göstl, 89 Jahre  
 Erwin Ganserer, 81 Jahre  
 Maria Wurzer, 85 Jahre  
 Annemarie Mayer, 82 Jahre  
 Peter Stiegler, 96 Jahre  
 Maria Weinfurtner, 80 Jahre  
 Wilhelmine Handlos, 88 Jahre  
 Ludwig Kuchler, 67 Jahre  
 Anna Elisabeth Lichtblau, 88 Jahre  
 Heinz Windisch, 73 Jahre  
 Karl Schmid, 90 Jahre  
 Christine Binder, 58 Jahre  
 Gustav Kagerbauer, 67 Jahre  
 Ilse Blechinger, 88 Jahre  
 Irmgard Keilhofer, 75 Jahre  
 Rosa Treml, 80 Jahre  
 Josef Niedermaier, 78 Jahre  
 Josef Fuchs, 91 Jahre  
 Edeltraud Koller, 74 Jahre  
 Rolf Jüngling, 87 Jahre  
 Thorsten Gigl, 38 Jahre  
 Mathilde Kamm, 93 Jahre



Lilly Vogt  
 Leon Meier  
 Annika Katharina Kufner  
 Emma Tröppl  
 Lara Sophie Janke  
 Julian Beyer  
 Jonas Ganserer



## Die Verstorbenen

22.01.2020 Bruno Fritz, 78 Jahre  
16.03.2020 Andrea Wachter, 60 Jahre  
20.03.2020 Rosa Wudy, 90 Jahre  
27.03.2020 Georg Schmid, 56 Jahre  
09.05.2020 Brigitte Wudy, 64 Jahre  
16.05.2020 Rudolf Paukner, 97 Jahre  
16.05.2020 Ilse Dillinger, 76 Jahre  
25.08.2020 Max Bredl, 67 Jahre  
21.10.2020 Marianne Maier, 93 Jahre



## Es wurden getauft:

Katharina Pritzl  
Rosalie Marie Kunert



## Orts-Caritasverband Zwiesel

### Einladung zur Mitgliederversammlung

am 09.12.2020 18: 00 Uhr im Pfarrzentrum

#### Tagesordnung:

1. Sanierung des Kindergartens St. Sebastian
2. Zukunft des Vereins
3. Neufassung von § 10 der Satzung (Form und Berufung der Sitzungen und Versammlungen)
4. Übertragung der Trägerschaften
5. Verkauf oder Bewilligung Erbbaurecht am Kindergarten-Grundstück
6. Vorstands- und Ausschusswahlen
7. Anträge, Verschiedenes

Aus Pandemiegründen bitten wir um Anmeldung bis zum 04.12.2020 im Pfarrbüro Tel. 09922/84410. Eine evtl. notwendige Terminänderung wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Die Mitgliederversammlung wird ggf. aufgrund der Pandemielage schriftlich mit den angemeldeten Teilnehmern durchgeführt. Vorschläge für die Wahlen bitte mit der Anmeldung zur Versammlung mitteilen.

*Hermann Prasch (2. Vorsitzender)*

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

- 08.10. Eva Sattler, Lindberg, 70 Jahre  
18.10. Elisabeth Winter, Bayerisch Eisenstein, 80 Jahre  
06.11. Elisabeth Richter, Zwiesel, 70 Jahre  
12.11. Hans-Dieter Koerber, Lindberg, 80 Jahre  
16.11. Selma Schraner, Lindberg, 70 Jahre  
18.11. Helga Schmidt, Bayerisch Eisenstein, 70 Jahre  
19.11. Renate Gaschler, Bayerisch Eisenstein, 70 Jahre  
26.11. Reinhard Kaufmann, Lindberg, 70 Jahre  
10.12. Berta Maurer, Lindberg, 90 Jahre  
17.12. Hildegard Pscheidl, Zwiesel, 92 Jahre  
27.01. Anita Baierl, Lindberg, 70 Jahre  
05.02. Renate Graichen, Lindberg, 75 Jahre  
17.02. Maria Schober, Bayerisch Eisenstein, 85 Jahre  
19.02. Maria Melch, Lindberg, 90 Jahre  
26.02. Johanna Haiplik, Bayerisch Eisenstein, 92 Jahre



*Foto Friedbert Simon, pfarrbriefservice.de*



*Foto UHL, pfarrbriefservice.de*

## Ostern 2020 – Karwoche und Ostern ohne Gottesdienste!



**Karfreitag**  
gekreuzigt

**Karsamstag**  
begraben

**Ostersonntag**  
aufgestanden

Als kleinen Lichtblick konnte man in Ludwigsthal die Kartage mit erleben und mit erbeten. Karfreitag stand in der kahlen Kirche nur das Kreuz – einsam, verlassen, traurig. Am Karsamstag wurde das Kreuz mit dem Hl. Grab ergänzt – Stille, Trauer, Ratlosigkeit. Der Ostersonntag bringt mit dem Aufgestandenen Licht, Freude und Hoffnung in die Welt. Von Karfreitag bis Ostermontag gab es als Untermauerung jeweils die passende Musik.

Die Pfarrangehörigen haben bei ihren Kirchenbesuchen die Installation und auch die ausliegenden Gebetsvorschläge dankbar angenommen.



Viele Gläubige brachten Speisekörbe in die Pfarrkirche, die am Ostermorgen vom Stadtpfarrer gesegnet wurden. Im Laufe des Tages konnten Sie zusammen mit einem Ostergruß des Pfarrverbandes wieder abgeholt werden.

## Guter Besuch beim Erntedankfest im Freien.

Sehr gut angenommen wurde die Andacht für Kinder und Familien im Pfarrgarten von Ludwigsthal. Kaplan Stangl hatte auf dem Kletterturm die beste Übersicht. Die Früchte und Blumen aus der Kirche wurden am Schluss der Andacht an die Kinder verteilt – natürlich mit Abstand!



Fotos: Anita Baiert, Peter Kreutzer (2),  
Corinna Schröder (3)



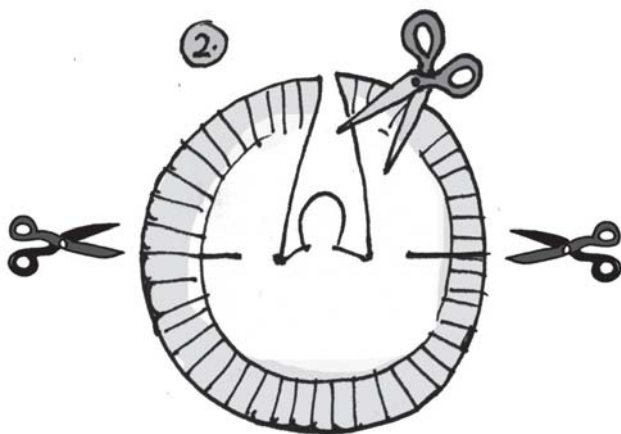
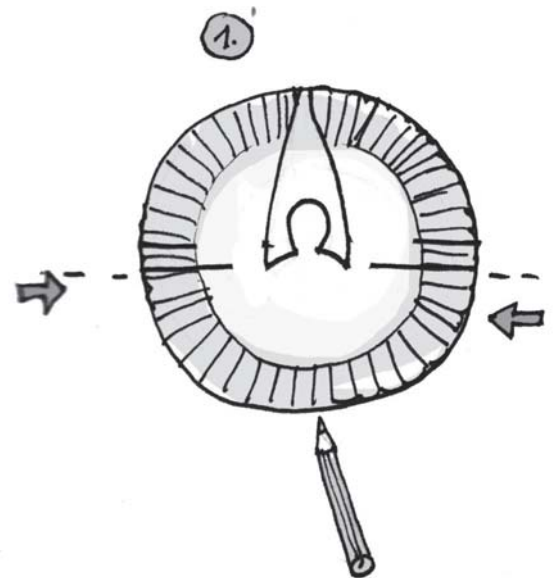
## Der Basteltipp: Pappteller-Engel

### Was du brauchst:

- einen weißen Pappteller
- Schere und Bastelkleber
- Buntstifte oder Filzstifte
- Wollfäden als Haare

### So wird's gemacht:

1. Zuerst zeichnest du auf den Pappteller mit einem Stift die Linien, die ausgeschnitten werden. In der Mitte kann man die Umrisse von Kopf und Flügelansatz erkennen. An beiden Seiten des Tellers wird eine Linie eingezeichnet, die nicht ganz bis in die Mitte geht.
2. Schneide nun mit einer Schere die Form aus und bring die beiden Schnitte an.
3. Biege jetzt den ausgeschnittenen Engel so, dass du die beiden Einschnitte ineinander stecken kannst.
4. Klebe nun die Wollfäden als Haare auf und male den Pappengel mit Stiften farbig an.



Christian Badel,  
www.kikifax.com,  
In: Pfarrbriefservice.de

### Wer hilft Engel Gabriel?

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?





# Lambürger

## Reisebüro Reiseveranstalter Busreisen

Lohmannmühlweg 39 ■ 94227 Zwiesel  
Tel.: 0 99 22 / 84 12 0 Fax: 0 99 22 / 84 12 84

lambuerger@t-online.de ■ www.lambuerger.de



## Auch für Sie ist was dabei in Zwiesels Stadtbücherei!



Montag 14.30 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr  
Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Stadtplatz 31, 94227 Zwiesel  
☎ (09922) 8405-84  
✉ stadtuecherei@zwiesel.de

## Offset und Digital, Ihr Partner im Druck.

- Briefbögen
- Visitenkarten
- Plakate
- Kuverts
- Werbdruck
- Festschriften
- Bücher
- Kataloge
- Urkunden
- Notizblöcke
- Etiketten
- Stempel

### Druckservice Josef Dötsch

Dr.-Schott-Straße 4 94227 Zwiesel  
Telefon: 0 99 22 - 80 45 24 6  
Telefax: 0 99 22 - 80 45 24 9  
www.druckservice-doetsch.de



### Ihr Fachgeschäft wenn es um Blumen geht!

Topfpflanzen • Balkon- und Beetpflanzen  
Schnittblumen • Hochzeits- und Trauerfloristik

Theresienthal 18 • 94227 Zwiesel  
Tel. 0 99 22 / 10 00 • Fax 0 99 22 / 95 16



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

## Johann Fuchs

94227 Zwiesel, Angerstraße 51  
94258 Frauenau, Badstrasse 6  
Ruf 09922/1545

## Bestattungen *Wenig* *Wir sind jederzeit für Sie da*

Erd- und Feuerbestattung  
Sarg- und Urnenausstellung • Trauerfloristik  
Erledigung aller Formalitäten

Prälat-Neun-Str. 14 • 94227 Zwiesel  
Telefon 0 99 22 / 50 35 75

IHR FACHBETRIEB für:

- => Schnittblumen und Zierpflanzen
- => Trauerbinderei
- => Balkonblumen
- => Hochzeitsfloristik

**Weinberger**  
Zwiesel - Frauenauerstr. 62  
Tel. 09922/ 9011  
E-Mail: blumen.weinberger@t-online.de

## Stahlbau Regenhütte GmbH



Fürhaupten 30  
94227 Zwiesel  
09922 / 8472 - 0

## Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.



Binderanger 1  
94227 Zwiesel  
T 09922 802047  
F 09922 802048

zwiesel@lohi.de  
www.lohnsteuerhilfe-zwiesel.net



**FAIR**  
Weltladen Zwiesel

Mo - Fr 10 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr  
Angerstraße 17, 94227 Zwiesel  
Tel.: 50 39 144  
e-mail: weltladen-zwiesel@fairbayern.de

## "Die Tafel" in Zwiesel



Abgabe qualitativ einwandfreier Nahrungsmittel, die in den Geschäften nicht mehr verkauft werden, an Bedürftige

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag und Donnerstag  
13:00 - 14:00 Uhr

## Pflegebedürftig. Daheim nicht allein

Caritas Wohn- und Pflegezentrum St. Elisabeth Regen  
Sozialstation Regen-Zwiesel / Ambulanter Pflegedienst  
Tagesbetreuung / Helferkreis  
Fachstelle für pflegende Angehörige  
Hausnotruf, Häuslicher Krankenpflegekurs  
Wir sind für Sie da.

Pflegezentrum Sozialstation  
An Grubhügel 8 Regen - Zwiesel  
94209 Regen Tel: 09921 / 94 68 0  
Mobil: 0171 / 27 18 708



**Mensch sein**  
... heißt helfen!

individuell • kompetent • qualitativ hochwertig

- Pflegekurse für die Pflege zu Hause
- Essen auf Rädern
- Betreuungsgruppe
- Seniorennachmittage
- Haushaltshilfe
- Mobiler Hilfsdienst
- Warmer Mittagstisch
- Beratung in sozialen Angelegenheiten

AWO Ambulanter Pflegedienst • Karl-Herold-Str. 9  
94227 Zwiesel • Tel.: 09922/5004911  
info@awo-zwiesel.de • www.awo-zwiesel.de



Tag und Nacht erreichbar!



## St. Anna Tagespflege

- Ganz- und Halbtagsbetreuung mit umfangreichem Beschäftigungsangebot
- Hol- und Bringservice
- Tagesverpflegung mit drei Mahlzeiten und Zwischenmahlzeiten für Diabetiker
- Pflegemaßnahmen soweit erforderlich und verordnet



Inhaber Stefan Gräßl

St. Anna Tagespflege  
Karl-Herold-Str. 4 | 94227 Zwiesel  
Tel.: 09922-50 34 701



## Nikolaus-Bote Pfarrbrief für Zwiesel und Ludwigsthal

Kath. Stadtpfarramt St. Nikolaus  
Prälat-Neun-Straße 17 • 94227 Zwiesel

Tel: 09922/84410 • Fax: 09922/844141  
pfarramt.zwiesel@bistum-passau.de

IBAN: DE39 7415 1450 0000 2018 06 • BIC: BYLADEM1REG

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Carl Christian Sneathlage

Besuchen Sie unsere Webseiten:

[www.stadtpfarrei-zwiesel.de](http://www.stadtpfarrei-zwiesel.de)

[www.ludwigsthal.de](http://www.ludwigsthal.de)

